

„D Schneizein I“ erstmals auf Platz 1

Neue Sieger im Heutal – „De wuidn Henna“ dominieren Damen-Feld – Sonne satt und gute Laune beim 6. Ski-Tri des SV Marzoll – Rekord-Teilnahme

Von Hans-Joachim Bittner

Heutal / Marzoll. „D Schneizein I“ mit Martin Leitner, Christian Bauregger und Wasti Wimmer nutzten die Gunst der Stunde und feierten in Abwesenheit von „Mr. Unschlagbar“ und Ski-Tri-Strecken-Rekordhalter Toni Palzer ihren ersten Teamsieg. Der Welt- und Europameister im Skibergsteigen aus der Ramsau ist zunehmend mit seinem Sport „belastet“, sein Besuch beim beliebten Dreikampf des SV Marzoll unter dem Motto „Aufi, owi und umadam“ oberhalb Unkens kaum noch möglich. Die Nicht-Teilnahme des überlegenen Ski-Tri-Siegers der beiden letzten Jahre war die große Chance für die sonst dahinter Platzierten.

Bei Traumwetter mit strahlend blauem Himmel, allerdings verbunden mit einem empfindlich kalten Wind, strömten 153 Brettler-Fans, aufgeteilt in 51 Teams, ins Heutal: Das bedeutete Rekordteilnahme, das Kontingent war bis zum letzten Platz erschöpft. Und während die Skibergsteiger und die Abfahrer absolute Top-Bedingungen vorfanden, jammerten die Langläufer ein wenig über die „Wasserspiele“ in der Loipe – der Wettkampf konnte dennoch absolut regulär über die weiße Skatingspur gehen. Ohnehin steht bei allem sportlichen Ehrgeiz der Spaß an diesem interessanten Wettkampf mit in vorderster Reihe. Als Streckenchefs fungierten „aufi“ Peter Wohlschlager, „owi“ Thomas Aigner und „umadam“ Luggi Häuslaigner.

Unmittelbar nach dem Start übernahmen zwei Skibergsteiger die Führungsarbeit: Josef Huber von den „Berchtsgadner Buam“ und Martin Leitner von „D Schneizein I“. Huber setzte sich Stück für Stück ab und erreichte als erster die Übergabestelle an der Wildalm. Der imaginäre Staffelstab ging an Abfahrer Simon Kurz weiter. Nur 14 Sekunden dahinter kam Leitner ins erste Ziel und klatschte dort mit seinem Alpinski-Spezl Christian Bauregger ab, der auf Simon Kurz fünf Sekunden gutmachte. Langläufer Toni Thaumiller startete also als Erster in die Loipe, rund zehn Sekunden vor Wasti Wimmer, der letztlich nicht zu bremsen war, seinen Kontrahenten nach rund einem Drittel der Fünf-Kilometer-Schleife ein- und überholte und schließlich in 11:37:65 Minuten die absolute Bestzeit in die Skatingspur zauberte. Gesamtzeit für die „D Schneizein I“: 28:21:96 Minuten, exakt zwei Minuten langsamer als das 2016-Top-Team mit dem überragenden Toni Palzer, Tobias Angerer und Toni Strehhuber. Das Jettenberger Trio war schon öfter beim Ski-Tri angetreten, nach stets guten Platzierungen – unter anderem einem 4. Rang 2015 – klappte es nun endlich mit dem ersten Sieg.

Die schnellste Abfahrtszeit des Tages erzielte Roman Danzl vom fünftplatzierten Waidringer Team „Die Bergretter“ mit Simon Danzl und Langläufer Michael Weicker in 3:06:89 Minuten.

*Maria Koch-Ortner siegt
auch mit neuem Team*

Die Damen waren traditionell 50 Höhenmeter weiter oben gestartet. Langläuferin Maria Koch-Ortner musste sich zwei neue Teamkolleginnen suchen, nachdem ihre Schwester Steffi Koch-Klinger die Wettkampfski an den Nagel hing und Abfahrerin Manuela Pöschl ebenfalls nicht mehr zu einem Start beim Ski-Tri zu bewegen war. Als „Angerer Bluat is koa Riamili“ hatte das Angerer Trio vier der fünf bisherigen Ski-Tri-Auflagen gewonnen. Als Skibergsteigerin sprang nun Christina Höller in die Bresche, die gleich als Erste an die Alpine im Team, Bettina Eder, übergab. Und die rauschte in 3:44:69 Minuten als Schnellste zurück ins Tal. Maria Koch-Ortner selbst war in der Loipe einmal mehr unschlagbar und erzielte über die vier Kilometer in 11:29:99 Minuten die absolute Tagesbestzeit – dreimal also die Top-Werte für die neue Crew „De wuidn Henna“, Platz 1 war hochverdient. Höller und Eder hatten schon in den Jahren zuvor am Ski-Tri teilgenommen, aber noch nie den Sieg davongetragen. Die Siegerzeit von 27:29:61 Minuten war nur acht Sekunden langsamer als jene des letzten Jahres. Silber sicherten sich „d‘Wotzmo Dirndl“ Judith Grassl, Luitgard Erben und die routinierte Paula Mangold-Wolf.

Die 6. Auflage des „Ski-Tri“ wurde erneut vom SV Marzoll mit seinen Haupt-Verantwortlichen Ludwig Häuslaigner und Stefan Götz, der als Zielsprecher fungierte, durchgeführt. Rund 40 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf, die Zeitnahme übernahmen Mirly und Frank Jung. Aufgrund der guten Schneelage im Heutal-Talschluss konnte der „Herbstkaser-Abstecher“ wieder integriert werden. Im Ziel erhielt jeder Starter ein Freigetränk an der Schneebar, dazu Kuchen und Tee. Unterstützung erfuhr der Wettbewerb wie gewohnt von der Unkenener Feuerwehr, die während des Rennens die Straßenquerung der Langläufer absicherte.

Die Siegerehrung sowie das anschließende Zusammensein im Heutaler Hof gestaltete sich einmal mehr fröhlich und ausgelassen bis weit nach Mitternacht. Reichenhalls Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner überreichte Fresskörbe für die ersten vier Plätze, die letzten Teams erhielten Thermen-Gutscheine, eine Sachpreisverlosung für alle Teilnehmer rundete den gelungenen Sporttag ab. Die Hallgrafen-Musikanten des Teams „Beauty Boys“ und verschiedene Ziach-Spieler wie der Huber Sepp, Christian Eder oder Xaver Wiesbacher spielten zünftig auf.

ENDE